

III Professionalisierung, Lehre, Praxis

15:00 – 15:20

Zur Bedeutung der Verankerung der Thematik sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt auf der curricularen Ebene
erziehungswissenschaftlicher Studiengänge

Prof. in Dr.ⁱⁿ Elke Kleinau, Universität zu Köln

15:20 – 15:40

Zur Bedeutung von Netzwerken und Beratung(-seinrichtungen) im Themenbereich sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt

Katharina Simon, Universität Vechta

15:50 – 16:10

Schutzkonzepte

Dr.ⁱⁿ Carolin Oppermann und Dr.ⁱⁿ Julia Schröder, Universität Hildesheim

16:20 – 17:00

Podiumsdiskussion: Relevanz und Herausforderung der Verankerung der Thematik SBDG an Hochschulen

- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Glammeier, Hochschule Niederrhein
- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nivedita Prasad, Alice Salomon Hochschule Berlin
- Georg Fiedeler, Beratungsstelle Anstoß – Gegen sexualisierte Gewalt an Jungen und männlichen Jugendlichen
- Dr.ⁱⁿ Silvia Lange, Hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte der Universität Hildesheim

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung unter riech002@uni-hildesheim.de wird gebeten.

Projektverantwortliche und Veranstalterinnen:

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Meike Sophia Baader

Dr.ⁱⁿ Christin Sager

Katharina Riechers (M.A.)

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: <https://www.uni-hildesheim.de/fb1/institute/institut-fuer-erziehungswissenschaft/allgemeinerziehungswiss/forschung/forschungsprojekte/laufende-projekte/thematisierung-von-sexualisierter-gewalt-an-hochschulen-in-der-lehre-und-der-organisation/>

Stiftung Universität Hildesheim
Gebäude Übersichtsplan
Hauptcampus



Gefördert vom



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

im Förderprogramm Pro*Niedersachsen

Symposium

Sexualisierte
Gewalt an
Hochschulen
– in der Lehre
und der
Organisation



Freitag, 16. Juni 2023
10 – 17 Uhr
Stiftung Universität
Hildesheim
Musiksaal (Gebäude K)

Das Team des Forschungsprojektes „Thematisierung von sexualisierter Gewalt an Hochschulen in der Lehre und der Organisation“ lädt hiermit herzlich ein, an der Vorstellung und Diskussion der gewonnenen Forschungsergebnisse teilzunehmen.

Im Projekt wurden über verschiedene perspektivische und methodische Zugänge zwei thematische Stränge beforscht:

A. Fragen nach der curricularen Verankerung der Thematik in den Lehrplänen niedersächsischer Hochschulen

B. Der Umgang mit sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an der Organisation Hochschule

Nach einer vierjährigen Arbeitsphase möchten wir nun die Ergebnisse der einzelnen Arbeitspakete des Projekts erstmals in ihrer Gesamtheit vorstellen, sie vor dem Hintergrund bisheriger Forschungsarbeiten, Diskurse und Entwicklungen einordnen und gemeinsam reflektieren. Dabei fragen wir Expert*innen aus den verschiedenen Bereichen an, unsere Ergebnisse zu kontextualisieren, um sie anschließend gemeinsam zu diskutieren.

Insgesamt wird die Verwobenheit der Thematik sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt mit spezifischen (Macht-)Strukturen, die Wissenschaft und Hochschule kennzeichnen, die reflexive Klammer der Veranstaltung bilden.

Gemeinsam möchten wir bei diesem Symposium sowohl die Möglichkeiten der Bearbeitung des Themas sexualisierte Gewalt an Hochschulen auf verschiedenen Ebenen, als auch die Herausforderungen, die sich in diesem Kontext ergeben (können), eruieren.

Programm

09:30
Anmeldung/Ankommen

10:00
Grußworte der Präsidentin (*angefragt*)
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ May-Britt Kallenrode, Präsidentin der Universität Hildesheim

Begrüßung durch die Projektleitung
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Meike Sophia Baader, Universität Hildesheim

I Forschungsergebnisse

10:15 – 11:15
Vorstellung der Forschungsergebnisse des Projekts „Thematisierung von sexualisierter Gewalt an Hochschulen in der Lehre und der Organisation“

- Verankerung in der Lehre
- Verankerung in der Organisation
 - Homepageanalyse
 - Richtlinienanalyse
 - Risikoanalyse

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Meike Sophia Baader,
Dr.ⁱⁿ Christin Sager, Katharina Riechers und
Alida Birke, Universität Hildesheim

II Struktur, Empirie, Organisation

11:30 – 11:50
Konturierung der Relevanz des Themas durch empirische Daten zu Vorkommnissen an Hochschulen
Dr.ⁱⁿ Anke Lipinsky, Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln

11:50 – 12:10
Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt und (Macht-)Strukturen an Hochschulen
Dr.ⁱⁿ Heike Pantelmann, Margherita-von-Brentano-Zentrum, Freie Universität Berlin

12:30 – 12:50
Multiperspektivischer Blick auf die Bearbeitung des Themas sexualisierte Gewalt an Hochschulen aus einer männlichen Sicht
Prof. Dr. Michael Herschelmann, Hochschule Emden/Leer

12:50 – 13:10
Relevanz rechtlicher Rahmungen im Umgang mit sexualisierter Belästigung, Diskriminierung und Gewalt an Hochschulen
Petra Ladenburger, Rechtsanwältin „Strategien gegen sexualisierte Gewalt“

14:00 – 14:20
Relevanz und (strukturelle) Herausforderungen der Beschäftigung der Hochschulen mit dem Thema sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt – Good Practice und praktische Umsetzung
Peps Gutsche, Alice Salomon Hochschule Berlin

14:20 – 14:40
Kommentar aus Perspektive des Betroffenenrates
Angela Marquardt, Betroffenenrat bei der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs